

Weihnachtspfarrbrief 2009

St. Ottilie u. St Johannes d. Täufer
Kersbach



Liebe Pfarrgemeinde,

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder voll Dankbarkeit in die Hände Gottes zurücklegen; ich danke von Herzen allen, die sich in der Pfarrei engagiert haben in den Gremien und den verschiedenen Gruppen. **Herzlich Vergelt's Gott** allen!

Für das neue Jahr wünsche ich uns allen viel Segen Gottes, Gesundheit und Lebensfreude, den Kranken und den durch das Alter Geschwächten wünsche ich gute Menschen an ihrer Seite, die so mithelfen, dass ihr Leben auch in Schmerz und Leid ein erfülltes Leben sein kann. Uns allen, jung und alt, wünsche ich

**eine gesegnete Adventszeit,
Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr 2010**

Gott schütze unser Dorf und alle seine Bewohner und unser ganzes Land.

Einen Höhepunkt für das pfarrliche Leben im nächsten Jahr darf ich ankündigen:

**Am Samstag, 1. Mai 2010 wird unser Erzbischof
Ludwig Schick unsere Pfarrei besuchen**

und in einem Pontificalgottesdienst dabei unseren Sechstklässlern das **Sakrament der Firmung** spenden.

Im Osterpfarrblatt werden die Namen der Firmlinge sowie das genaue Programm veröffentlicht.

Unsere heutige Pfarrkirche wurde am 8. Mai 1785 durch Fürstbischof Franz Ludwig von Erthal geweiht.

Da unser Erzbischof an diesem Wochenende in Polen weilt, feiern wir das Weihejubiläum eine Woche früher. Das Kirchweihfest selber wird am Sonntag, 16. Mai 2010 begangen.

Wir hoffen sehr, dass unser Erzbischof einen Abguss unseres romanischen Kreuzes, das im Diözesanmuseum ausgestellt ist, segnen kann; dieses soll uns dann als Altarkreuz dienen.

Ihr Pfarrer Georg Holzschuh

Weihnachtsgottesdienste 2009

Donnerstag, 24.12.09 - Heiliger Abend

16.00 Kindermette

22.00 Feierliche Christmette

Freitag, 25.12.09 - Weihnachten

Hochfest der Geburt des Herrn

9.30 Festgottesdienst

Samstag, 26.12.09 - Fest des Hl. Stephanus

9.30 Festgottesdienst

14.00 Andacht mit Kindersegnung

Sonntag, 27.12.09 - Fest der heiligen Familie

9.30 Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 31.12.09 - Silvester

16.00 Jahresschluß mit Eucharistiefeier

Freitag, 1.1.10 - Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria

9.30 Pfarrgottesdienst

Sonntag, 3.1.10 - 2. Sonntag nach Weihnachten

9.30 Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 6.1.10 - Hl. Dreikönig

Hochfest Erscheinung des Herrn

9.30 Pfarrgottesdienst

mit Aussendung der Sternsinger



Liebe Kersbacher,



ich freue mich sehr, mich Ihnen vorstellen zu dürfen.

Ich wurde am 6. Januar 1977 in Wokha, einem kleinen Landkreis des Bundesstaates Nagaland in Nord Ost Indien geboren. Ich bin Ordenspriester und gehöre dem Orden des Heiligen Franz von Sales (MSFS) an. Unser Orden wurde am 24. Oktober 1838 in Annecy, Frankreich gegründet. Nach der Beendigung meiner Schulzeit besuchte ich zwei Jahre lang das Seminar zur Vorbereitung auf den priesterlichen Dienst in Kerela, Südindien. Anschließend habe

ich ein Jahr Noviziat in Chabua, Assam gemacht. Meine drei Jahre Philosophischstudium waren in Bangalore. Nach einem Jahr Praktikum in Umroi habe ich 4 Jahre Theologie in Shillong studiert.

Am 25. April 2004 wurde ich zum Priester geweiht. Nach zweieinhalb Jahren Tätigkeit als Kaplan in der Heimat lernte ich in Pune, einer Stadt östlich von Mumbai, am Goethe-Institut Deutsch.

Am 20. August 2007 kam ich dann nach Deutschland.

Ab 1. September 2007 war ich als Seelsorgliche Mithilfe in der Pfarrei St. Michael, Stadtsteinach tätig. Am Anfang meines Dienstes war es eine große Herausforderung. Es war mir eine ganz neue und fremde Welt. Mittlerweile habe ich mich gut eingelebt. In den letzten zwei Jahren durfte ich die verschiedenen Sakramente spenden, Kranke besuchen, die Bewohner des Altenheimes seelsorgerisch betreuen, mit den Jugendlichen arbeiten und vieles anderes mehr. Der priesterlichen Dienst hat mir immer große Freude bereitet. Ich denke, dass mir Gelegenheit gegeben wird, Ihnen in den kommenden Monaten mehr über mich, unsere Mission und unsere Arbeit in Indien zu erzählen.

Ich hoffe, dass uns unsere gemeinsame Zusammenarbeit näher bringt und Früchte trägt.

Ihr Pater Samuel Patton MSFS

DEN ARMEN EINE GUTE NACHRICHT!

(vgl. Lk 4,18)

Adveniat-Aktion 2009

Schenken Sie den Menschen in Lateinamerika und der Karibik
mit Ihrer Weihnachtsgabe eine gute Nachricht!

Weihnatskollekte 2009

in allen Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember



ADVENIAT

Erstkommunionkinder 2010

Nadine **Betz**, Kirchenring 25

Michael **Emmert**, Südhang 3

Laura **Giesel**, Peter-Link-Str. 6

Christina **Greif**, Kirchenring 23a

Eva **Haimann**, Nordring 24

Annalena **Höhn**, Kirchenring 3

Jonas **Kotz**, Unterer Schorn 5

Adrian **Kraus**, Heideweg 8

Niko **Krenzel**, Nordring 34

Johannes **Kurz**, Ginsterweg 3

Lukas **Neubauer**, Schwalbweiher 18

Noah **Pyc**, Wilhelmshöh 28a

Niklas **Rhode**, Wegäcker 3

Nadja **Schorr**, Kersbacherstr. 34

Christopher **Schmidlein**, Kirchenring 17

Celine **Schuh-Bacs**a, Heideweg 24



Erstkommunionfeier am Sonntag, 18. April 2010

um 10 Uhr, um 17 Uhr Dankandacht.

Renovierung der Kirchenfassade und des fürstbischöflichen Wappens

Lange Zeit bröckelten Mauerstücke von der Fassade unserer Kirche ebenso wie von der Innenseite der Mauer ab; das war nicht gerade einladend und teilweise auch gefährlich, weil die Stücke, die da herunterkamen, manchmal ziemlich groß waren.

Nach langem Bemühen und vor allem unter dem ständigen Nachfragen unseres Kirchenpflegers Thomas Müller hat die Bauabteilung des Erzbistums endlich die Renovierung eingeleitet und auch eine Bezuschussung der Gesamtkosten von 65% zugesagt.

Heute strahlt unsere Fassade wieder bis zur Autobahn und die Innenseite der Mauer ist auch wieder schön, wenn es keinen zu starken Frost gibt, wird auch das fürstbischöfliche Wap



pen über dem Haupteingang bis Weihnachten saniert sein und alle Kirchenbesucher willkommen heißen.

So kommen also auf die Pfarrei **ca. 11.000 €** zu; **1250 €** wurden schon dafür **zweckgebunden gespendet**; eine Bilderverkaufsaktion (siehe nächste Seite) wird auch weiterhelfen; aber selbstverständlich bin ich weiter für Spenden dankbar. Spendenquittungen werden gerne ausgestellt.

Pfarrer Georg Holzschuh

Kunst für die Kirchenfassade

Waldemar Kuka stellt aus

Waldemar Kuka – Wahl-Kersbacher, Architekt im Ruhestand und begeisterter Kunstmaler – ist seit der Renovierung des Pfarrhauses, die er mit seinem Sachverstand unentgeltlich plante und vorantrieb, in unserer Pfarrei gut bekannt. Organisation und Koordinierung der Umbauarbeiten lagen bei ihm in besten Händen.

Waldemar Kuka, ehemaliger Siemens-Architekt (zuständig für Verwaltungs- und Industriebau) hat sich während seiner beruflichen Tätigkeit auch mit Malerei beschäftigt.

1979 begegnet er dem international renommierten Maler Klaus Fußmann, Professor an der Hochschule der Künste in Berlin. Dieser erkennt seine Neigung zur Malerei und fördert ihn. Jährliche Studienaufenthalte in Fußmann`s Haus und Atelier in Gelting an der Ostsee folgen.

Nun kam ihm ein guter Gedanke:

Um für die Renovierungen an der Kirchenfassade und an der Kirchenmauer zusätzliche Spenden zu bekommen, wird Waldemar Kuka Bilder von sehr ansprechender Qualität im Pfarrhaus ausstellen und zum Kauf anbieten, deren Erlös zum Erhalt unserer Kirche beiträgt.

Die **Verkaufsausstellung**, ist am 3. Adventsonntag, unserem **Patronatsfest, dem 13.12.09 im Pfarrhaus Kersbach.**

An diesem Sonntag lädt der Gesangverein Kersbach auch um 16 Uhr zu einem Konzert in die Pfarrkirche.

Unterstützen Sie durch den Erwerb eines Bildes die Instandhaltung unserer Kirche!

**Ausstellungseröffnung,
Sonntag 13.12.2009**

nach dem Gottesdienst um 10.15 Uhr bis nach dem Konzert gegen 17.00 Uhr.

Ein starkes Team

- entstand nach den Pfarrgemeinderatswahlen im Frühjahr 2006, als 9 Frauen und Männer für diese Aufgabe gewählt und weitere 3 Mitglieder berufen wurden.

So konnte ein aktives und ideenreiches Team starten. Vieles, was gut eingeführt war und sich bewährt hatte, wurde übernommen, manches musste sich verändern und Neues kam hinzu.

Nachdem die Feierlichkeiten anlässlich der Primiz von Markus Goller im Juli 2007 als Feuertaufe bestanden worden waren, wagten wir uns 2008 an die Durchführung eines Pfarrfestes. Dies wurde sehr gut angenommen und hat seither einen festen Platz in unserem Gemeindeleben.

„Sich kennen lernen“ – unter diesem Motto trafen im Juni der Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannis, Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwalter von St. Martin und St. Ottilie zu einem ökumenischen Gespräch zusammen.

Besonders erfreulich ist der Einsatz des Missionsausschusses zur Unterstützung von Hilfsprojekten. So kam z. B. der Erlös des Fastenensens der Arbeit von Schwester Elisabeth mit Kindern in Brasilien zu Gute.

Durch die Teilnahme am örtlichen Adventsmarkt mit dem Verkauf von fair gehandelten Waren fördern wir die Direktvermarktung von Produkten aus Entwicklungsländern und unterstützen den Eine-Welt-Laden in Forchheim.

Unser Adventsnachmittag, früher im Sportheim, veränderte sich und wurde zu einer Adventsbesinnung in der Pfarrkirche. Zweimal im Jahr findet die Caritas-Haussammlung statt. Sie wird von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates durchgeführt.

Auch die Geburtstagsbesuche (ab dem 70. Lebensjahr) werden von Frauen aus unserem Gremium übernommen.

So gibt es viele Dienste, die oft still und selbstverständlich verrichtet werden und doch zum Gelingen des Ganzen beitragen.

Und es gilt in jedem Fall:

Viele kleine Leute,
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
werden das Angesicht der Welt verändern!

Hoffen wir, dass wir einen kleinen Teil zur Veränderung beitragen konnten.

Damit es weitergeht, müssen sich am 7. März 2010 wieder tatkräftige Frauen und Männer für die Wahl zum Pfarrgemeinderat zur Verfügung stellen und bereit sein, Verantwortung zu übernehmen.

Karin Riechelmann



*„Nehmen Sie
Ihren Platz in
der Gemeinde
ein und wirken
Sie mit.“*



**Kandidieren
Sie für den
Pfarrgemeinderat!**

Durch die Taufe wurden 2009 in die Kirche aufgenommen

Amalia **Caria**, Höchststadt
Lara **Kuschel**, St. Ottilien Platz 2
Maja **Perle**, Poststr. 14
Niklas **Barth**, Unterer Schorn 11
Anna **Noel de Tilly**, Kirchenring 9
Valentin **Freund**, Wegäcker 3
Clara **Casper**, Waldstr. 25
Jason **Schmidt**, Schwalbweiher 7a
Vivienne **Mayer**, Waldstr. 7
Julia **Stadter**, Pfr. Burger Str. 7
Celine **Seese**, Kirchenring 21



Das Sakrament der Ehe geschlossen

Lothar **Kern** mit Petra **Freyberger**,
Unterer Schorn 14, am 16.5.09
Petro **Rikas** mit Andrea **Rupprecht**,
Erlangen, am 13.6.09
Stefan **Greif** mit Petra **Spörl**,
Nordblick 3, am 13.6.09 in Reifenberg
Jens **Dittrich** mit Sabrina **Karl**,
Nordring 5, am 20.6.09
Peter **Aulbach** mit Sandra **Ludwig**,
Blütenstr. 5, am 8.8.09 in Reifenberg
Stefan **Müller** mit Nicole **Tschischke**,
Ingolstadt, am 15.8.09
Peter **Schmidt** mit Xenja **Hutzler**,
Schwalbweiher 7, am 19.9.09 in Effeltrich
Stefan **Heinlein** mit Andrea **Schlegel**,
Forchheim, am 19.9.09
Martin **Selisch** mit Patricia **Svoboda**,
Langensendelbach, am 26.9.09



In die Ewigkeit Gottes wurden heimgerufen

Anna **Freund**, 84 J. Kersbacherstr. 16a
am 19.11. 2008

Anna **Schneider**, 97 J. Kirchenring 11
am 14.12. 2008

Kurt **Höller**, 65 J. Tulpenweg 3
am 18.01.2009

Anna **Knödl**, 88 J., Fliederweg 6
am 17.1.2009

Berta **Hack**, 78 J., Altenheim Neustadt
am 4.2.2009

Heinrich **Zenkel**, 69 J., Herrnstr. 18
am 1.5.2009

Herbert **Freiwald**, 78 J., Gosbergerstr. 8
am 8.8.2009

Walburga **Montag**, 57 J., Nordring 22 am 17.8.2009

Josef **Alt**, 59 J., Kirchenring 6 am 12.9.2009

Herta **Klimesch**, 92 J., Birkenweg 2 am 7.10.2009



5 Christen sind 2009 aus unserer Kirche **ausgetreten**, **2** sind wieder **eingetreten**.

Termine

Pfarrfasching Samstag, 30.01.10 in Verklärung Christi

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 05.03.10 um 19:00 Uhr im Pfarrhaus

Fastenessen Sonntag, 21.03.10 ab 11:30 Uhr im Pfarrhaus

Jubelkommunion Ostermontag, 05.04.10 um 9.30 Uhr

Erstkommunion Sonntag, 18.04.10 um 10.00 Uhr

Firmung Samstag, 01.05.10 in unserer Kirche

Pfarrfest Sonntag, 18.07.10 um 9.30 Uhr Festgottesdienst,
anschließend Feier am St. Ottilien Platz

Ministranten

Eine der letzten Amtshandlungen von Kaplan Ha-Jü Wiedow war die Aufnahme von 12 neuen Ministrantinnen und Ministranten. So stehen nun insgesamt 47 Mädchen und Jungen für den Dienst am Altar bereit.

Um die Gemeinschaft zu stärken und die Neuanfänger für den Einsatz als Ministranten zu schulen, findet 14-tägig eine Ministrantenstunde statt.

Die Viertklässler treffen sich unter Leitung von Anna Wagner und Sarah Auer, die Größeren werden von Marianne und Martin Höhn betreut.

Viel Freude hatten die Mädchen und Jungen bei einer Nachtwanderung durch den Pinzberger Wald, an der auch Pater Samuel teilnahm.

Darüber hinaus gibt es im Seelsorgebereich immer wieder gemeinsame Veranstaltungen:

Mini-Übernachtung in Verklärung Christi,
Tagesausflug nach Sinsheim,
Fahrt nach Treuchtlingen in die Altmühltherme

Am Montag, 14. Dezember 09 findet für die Kersbacher Ministranten eine Weihnachtsfeier im Pfarrhaus statt.

Eva Riechelmann



„Alles, was Atem hat, lobe Gott“

Motto des Weltgebetstages der Frauen am 5. März 2010

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Jeweils am ersten Freitag im März feiern Frauen in ca. 170 Ländern ökumenisch einen christlichen Gottesdienst, um ihre Verbundenheit und Solidarität mit Gott und untereinander auszudrücken.



Termin für das Jahr 2010
ist Freitag, 5. März.

Die Liturgie des Gottesdienstes verfassen jeweils Frauen eines Landes für die Welt, in diesem Jahr Frauen aus Kamerun.

Adressen:

**Katholisches Pfarramt St. Martin, Hauptstraße 22,
91301 Forchheim, Tel. 09191/2234, Fax 09191/729189**

Pfarrer:	Georg Holzschuh (Regionaldekan)
Kaplan:	Pater Samuel Patton MSFS
Gemeindereferent:	Christian Weinecke, Tel. 616307
Pfarrsekretärin:	Marion Grimm
Mesner:	Willi Preusch, Kirchenring 11, Kersbach
Organist:	Jürgen Greif, Kirchenring 23, Kersbach Wolfgang Reichelt, Forchheim

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Forchheim:

Montag: 8.00 - 12.30 und 14.30 - 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 8.00 - 12.30 Uhr

Sprechstunde in Kersbach (Pfarrhaus):

Mittwoch nach der Abendmesse (ca. 19.00 Uhr)

Sternsingeraktion 2010

„Kinder finden neue Wege“

In diesem Jahr wird der **Senegal**, im Westen Afrikas gelegen, als Beispielland im Mittelpunkt der Aktion stehen. Dies ist für uns von besonderer Bedeutung. Anlässlich des Diözesanjubiläums 2007 wurde eine Bistumspartnerschaft mit der Diözese Thiès im Senegal gegründet.

Im Senegal sind 40% der Bevölkerung jünger als 14 Jahre. Die Kinder sind die Hoffnung des Landes und diese Kinder werden neue Wege suchen müssen, um die Zukunft des Landes zu gestalten.

Dabei können wir sie unterstützen. Unsere Sternsinger werden wieder am 06. Januar von Haus zu Haus ziehen und um eine Gabe für Not leidende Kinder bitten.

(Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt).

Damit die Aktion erfolgreich ist, bitten wir die **Kinder ab der 4. Klasse** sich als Sternsinger zur Verfügung zu stellen. Bitte meldet Euch bis zum 24.12.2009 in der Sakristei oder bei K. Riechelmann (Tel. 66007).

Zur **Vorbereitung und zur Einteilung der Sternsingergruppen** treffen wir uns am Montag, 28.12.2010 um 9.30 Uhr im Pfarrhaus.

Die Aussendungsfeier für unsere Erzdiözese findet am Samstag, 02.01.2010 von 11.00 – 14.00 Uhr in Erlangen zusammen mit Weihbischof Werner Radspieler statt.

Karin Riechelmann



Seniorenclub St. Ottilie

Herzlichen Glückwunsch!!

Auf sein 25-jähriges Bestehen konnte am 14. November unser Seniorenclub St. Ottilie zurückschauen.

Zahlreiche Mitglieder und Gäste kamen zur Jubiläumsfeier im Sportheim zusammen.

Am 11. November 1984 wurde unter besonderem Einsatz von Georg Wagner der Seniorenclub gegründet.

Der „Rosenschorsch“ leitete 10 Jahre lang diese Gemeinschaft und übergab dann den Vorsitz an Herrn Heribert Emmert, der nun schon seit 15 Jahren an der Spitze steht.

Zur Zeit gehören 69 Mitglieder dem Seniorenclub an.

Neben Ausflugsfahrten, Festen und Feiern wird zu Vorträgen mit lebenspraktischen und religiösen Themen eingeladen.

Monsignore Georg Holzschuh würdigte die Arbeit der Vorstand-schaft und dankte besonders Herrn Emmert für sein langjähriges Engagement. Dabei übergab er eine Urkunde des Erzbischöflichen Ordinariates und eine finanzielle Zuwendung der Pfarrei.



Landrat Reinhard Glauber, Oberbürgermeister Franz Stumpf, der Sprecher der Vereine Hans Platzer, sowie die Stadträte Hümmer und Preusch überbrachten Glückwünsche und Geschenke.

*Karin
Riechelmann*

Mache dich auf und werde Licht!



"Die Kerze des Lügners leuchtet bis zum Sonnenuntergang", sagt ein türkisches Sprichwort. Wenn es dunkel wird und wirklich auf ihr Licht ankommt, taugt sie zu nichts.

Anders das Licht, das wir im Advent anzünden: Je länger und finsterner die Nächte, desto mehr Lichter brennen am Adventskranz: Wir erwarten das "aufstrahlende Licht aus der Höhe", das allen leuchten will, "die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes" (Lk 1,78f).

Christus, Licht, komm in unsere Dunkelheit!

"Die Kerze leuchtet nach oben", sagt ein osmanisches Sprichwort. Eine Folge davon nennt ein persisches Sprichwort: "Am Fuß der Kerze ist es dunkel."

Dorthin aber kommt der, den wir im Advent erwarten. Er kommt von sich aus, steigt tiefer als jemals erwartet, leuchtet nach unten und nach oben! Er bleibt ganz ausgerichtet auf den himmlischen Vater und bringt zugleich Licht an den Fuß der Kerze, zu den Niedergeschlagenen und Aussichtslosen; er ist "Licht von Lichte", er ist das "Licht, das die Heiden erleuchtet und Herrlichkeit für sein Volk Israel" (vgl. Lk 2,31f).

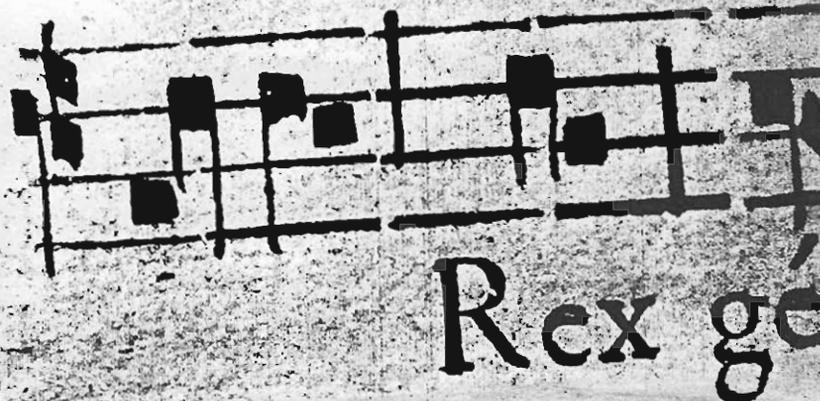
Christus, Licht, führe uns zum Licht!

"Mache dich auf und werde Licht" - kein Sprichwort, sondern mutige Vision des Propheten Jesaja: "Auf, werde Licht, denn es kommt dein Licht und die Herrlichkeit des Herrn geht strahlend auf über dir" (Jes 60,1f), ruft er einem niedergeschlagenen, sich selbst aufgebendem Volk zu.

Das Christuskind "erblickt das Licht der Welt" und sieht auch ihre Dunkelheiten. Schon seine Geburt bringt "Licht ins Dunkel", lässt Gestrandete und Abgeschriebene "Licht am Horizont sehen", lässt denen, die man "hinters Licht geführt" hat, "ein Licht aufgehen"- Ein Leben lang wird er das tun - nein: in Zeit und Ewigkeit.

Christus, Licht, hilf uns, dich zu empfangen!

ora mortis. Cant. a



Rex gé

***Ooooooh* komm!**

**HERZLICHE EINLADUNG
ZUR
ADVENTSBESINNUNG**

**AM 1. ADVENTSSONNTAG,
29.11.2009**

UM 16.00 Uhr

IN unserer Kirche

Für die Kinder gibt es in der Zwischenzeit Malen und Basteln im Pfarrhaus

Anschließend laden wir zu **Begegnung und Gespräch** bei adventlichem Gebäck, Glühwein und Tee ein.

Musikalische Gestaltung: Wolfgang Reichelt (Orgel)
Eva Riechelmann (Flöte)